Initiative "Bielefeld steigt ein!"

c/o Naturfreundejugend
August-Bebel-Str. 16
33602 Bielefeld

http://bielefeld-steigt-ein.de
info@bielefeld-steigt-ein.de

Pressemiteilung Bielefeld, Sa, 22. Februar 2014

Kampagne "Bielefeld steigt ein!" gestartet

"Ökostrom für die Stadtbahn. Jetzt!" ist die Kernforderung der neuen Kampagne, die 10 Aktive am Samstag der Öffentlichkeit an der Haltestelle Rathaus vorstellten. Damit wollen die beteiligten Umweltverbände und die Unterstützenden eine Diskussion über den Fahrstrom der Stadtbahnen in Bielefeld anregen und noch im Jubiläumsjahr 2014 die Umstellung auf Ökostrom erreichen.

Noch bezieht die Stadtwerke-Tochter "moBiel" den unsauberen Strom-Mix der Mutterfirma, mit mehr als 40% Atom- und über 20% Kohlestrom, aber die Beteiligten am Rathaus sind zuversichtlich:

"Städte wie Freiburg, Karlsruhe und Hamburg beziehen Ökostrom für ihre Verkehrsbetriebe. Eine große Brauerei wird von den Stadtwerken Bielefeld mit mehr norwegischem Ökostrom beliefert, als die Stadtbahnen hier verbrauchen. Was andere Städte schon lange haben und was für Bier anderswo möglich ist, das muss auch für die Bielefelder Stadtbahn gehen."

Weitere Menschen will man mit Faltblättern, Aufklebern und der Webseite bielefeld-steigt-ein.de **erreichen und überzeugen.** Ein erster Brief wurde vor wenigen Tagen mit Bitte um Stellungnahme an Politiker und moBiel versandt. Bis zur Kommunalwahl im Mai sind Infostände, eine Podiumsdiskussion, sowie ein großer Aktionstag geplant.

Wichtig ist den Beteiligten, das die Ticketpreise für Ökostrom nicht erhöht werden sollen. Mit einem Rechenbeispiel weisen sie nach: Schon jetzt ist es für den durchschnittlichen Bielefelder Haushalt preiswerter, echten Ökostrom von den Pionier-Unternehmen der Branche zu beziehen. Das ist sogar billiger als der örtliche Grundtarif der Stadtwerke, der aber Kohle- und Atomstrom enthält.

Die Kampagne sieht ihre Initiative aber auch als Unterstützung von moBiel und den Stadtwerken: Durch mehr Ökostrom und mit dem grüneren Image der Stadtbahn, können zusätzliche Fahrgäste gewonnen, der Betrieb wirtschaftlicher gemacht und eine zukunftsfähige Energieversorgung aufgebaut werden.

100% jetzt!
Bielefeld-steigt-ein.de

"Bielefeld steigt ein" fordert: "Ein Windrad pro Stadtbahnlinie" und will damit "im Jahr 2018 Deckung des Stadtbahn-Strombedarfes zu 100% aus zusätzlich neu gebauten Ökostromanlagen" erreichen. Die vor Ort verteilten Faltblätter der Initiative stießen bei Bürgerinnen und Bürgern vielfach auf Zustimmung. Auch im Internet gibt es schon Unterstützung: Auf der Kampagnen-Webseite kann jeder eine Botschaft eintippen.

Die nächste Gelegenheit die Kampagnen-Aktiven kennenzulernen, gibt es am Montag, 10. März 2014: Bei der Kundgebung "Fukushima mahnt" um 18 Uhr auf dem Jahnplatz, die zur Zeit vorbereitet wird, stellt sich auch "Bielefeld steigt ein!" vor. Am Vorabend des 3. Jahrestages der Fukushima-Katastrophe finden bundesweit Mahnwachen und Kundgebungen statt.

Mahnende Worte haben auch einen lokalen Anlass: **Das Jubiläumsjahr 2014 steht nicht nur für 800 Jahre Bielefeld, sondern auch für 30 Jahre Atomkraftwerk Grohnde, verbunden mit der Gefahr einer Atomkatastrophe und vielen ungelösten Problemen in der Zukunft.**

100% jetzt!
Bielefeld-steigt-ein.de